



präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 14/2023, 27. Juni 2023, 22. Jahrgang

Heißer Asphalt bei Marktredwitzer Club-Slalom:

Wiesauer Sven Seidel fährt allen auf und davon

(gpp) – Mit seinem kleinen Citroen Saxo (Klasse bis 1600 ccm Hubraum!) fuhr der Wiesauer Sven Seidel beim Clubslalom des Motorsportclubs (MSC) allen großen Boliden bis und über 2 L Hubraum auf und davon und gewann völlig überraschend die Tageswertung.

Ein von einem blanken Himmel strahlender Planet begleitete die Marktredwitzer Traditions-Veranstaltung, bei der sich keiner der Teilnehmer irgendwelche Gedanken über Reifen und der 'Erwärmung' machen mußte. Auf dem im wahrsten Sinn des Wortes 'heißen Asphalt' klebten die Pneu's bei allen Fahrzeugen wie Pech und generierten von Anfang an schnelle Zeiten. Genau 99 (!) Teilnehmer bescherten dem veranstaltenden MSC Marktredwitz nicht nur ein übervolles Haus, sondern einen spannenden Wettbewerb, bestehend aus Masse und vor allem Klasse.

Bei den serienmäßigen Fahrzeugen der Gruppe G, in der 14 Teilnehmer an den Start gingen, war es einmal mehr der für den AC Hof startende Fabian Sandner, der der gesamten Konkurrenz seinen Stempel aufdrückte. Der Heinersreuther bewegte seinen BMW 318 ti schnell, souverän und vor allem fehlerfrei durch den gut 1000 m langen Parcours und holte sich mit einem Vorsprung von über vier Sekunden vor der Zweitplatzierten überaus verdient den Klassen- und Gruppensieg.

In der mit zwanzig Startern besetzten Gruppe F, der seriennahen Fahrzeuge waren nicht nur die Vater- und Sohn-Duos Hans und Florian Fachtan vom AC Friedenfels und Helmut und Andreas Krämer vom gastgebenden MSC Marktredwitz am Start, sondern es kam auch zum erwarteten 'Duell' zwischen beiden Söhnen. Im ersten Wertungslauf war es der 'Hausherr' Andreas Krämer, der den weißen BMW M 3 vier Zehntel-Sekunden schneller durch den Parcours trieb, doch im zweiten Wertungslauf steigerte sich der Friedenfelser Florian Fachtan um fast eine ganze Sekunde, während Krämer um knappe zwei Zehntel-Sekunden langsamer war als im ersten Lauf und damit den Klassen- und Gruppensieg an Fachtan und dessen BMW E 30 mit knappen drei Zehntel-Sekunden Rückstand abgeben mußte. Die Väter, Helmut Krämer und Hans Fachtan kamen auf die Plätze drei (Krämer) und zwei (Fachtan). Der ebenfalls für den MSC Marktredwitz startende Manfred Schönfelder (Neusorg) verpaßte in seiner Klasse das Siegertreppchen und wurde Vierter.

Nach einer kurzen Mittagspause wurden die verbesserten Boliden der Gruppe H der verbesserten Fahrzeuge in den Parours gelassen, und nun brannte der Asphalt wirklich. Auf der Jagd nach der letzten Sekunde pilotierten manche Fahrer ihre Autos in höchster Fahrmanier auf drei Rädern um die Zielkurve und boten Streckenposten

und Zuschauern tolle Fotomotive. Und völlig überraschend waren es jedoch nicht die bärenstarken über Zweiliter Fahrzeuge, die den Sieg unter sich ausmachten, sondern der für den MSC Wiesau startende Sven Seidel, der mit seinem 1600'er Citroen Saxo unter den Augen der Motorsport-Legende Horst-Otto Seidel (seines überaus renommierten Großvaters) mit einem äußerst knappen Vorsprung von einer knappen halben Sekunde vor dem Gruppe F-Gewinner Fachtan, seine Klasse, die Gruppe H und damit auch das Gesamtklassement gewann. Vom Gastgeber waren in der Klasse bis 1300 ccm Hubraum auch Timo Buchholz (Wunsiedel) und Wolfgang Gerstner auf einem VW Polo 86c am Start und belegten die Plätze fünf und acht.

Das sonnige Wetter hatte zahlreiche Zuschauer an den Küstner'schen Thiersheimer Autohof gelockt, die die Aktionen der Aktiven gespannt beobachteten und sich am Nachmittag vor allem an den zahlreichen Oldtimer-Fahrzeugen erfreuten (insgesamt 40), die nach den Bestzeit-Piloten in einer eigenen, gleichmäßigen Wertung an den Start gingen. Dabei ging es darum, die im ersten Wertungslauf erreichte Fahrzeit im zweiten Wertungslauf so genau wie irgend möglich zu wiederholen. Am besten gelang dies dem für den MSV Falkenberg startenden Torsten Hilpert (Mitterteich), der seinen Suzuki Swift mit einer sensationellen Abweichung von lediglich einer Hundertstel-Sekunde durch den Parcours zirkelte und diese Gruppe damit verdient gewann. Zweiter wurde der Ottensoos'er Günter Hartmann mit einem kleinen Fiat 126p und einer Abweichung von drei Hundertstel-Sekunden und den dritten Platz belegte die für den MSC Wiesau startende Mitterteicherin Martina Mark auf Opel Kadett C und einer Abweichung von fünf Hundertstel-Sekunden. Auch in dieser großen Gruppe waren Starter des Marktrechwitz Clubs am Start: Stefanie Dörfler (Thiersheim) und Roland Wolf (Marktrechwitz) bewegten ihren Mini Cooper auf die Plätze 24 und 26 und Karl Rößler (ebenfalls Marktrechwitz) brachte seinen NSU TT auf Platz 27 in die Wertung.

Leider waren nicht alle Fahrzeuge dem hochsommerlichen Wetter gewachsen, zwei von ihnen mußten 'Opfer' in Form eines technischen Defektes bringen und vorzeitig abgestellt werden. Ansonsten ging die Veranstaltung reibungslos über die Bühne, die vor Ort vorsorglich anwesenden BRK-Rettungssanitäterinnen kamen nicht zum Einsatz und konnten in aller Ruhe die Veranstaltung erleben.

Bei den einzelnen Siegerehrungen, die von zweitem Vorsitzenden Helmut Krämer (beide Marktrechwitz) durchgeführt wurden, bedankte sich dieser beim Hausherrn Rolf Küstner (der sogar bei der Ehrung der Sieger der Gruppe G als Pokalübergeber half), für die Überlassung eines Teiles seines Shell-Autohofes und bei allen anderen Anliegern für die Bereitschaft, „uns auch in diesem Jahr wieder fahren zu lassen! Und wir hoffen, den Vertrauensvorschuß nicht überstrapaziert zu haben!“

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.msc-marktrechwitz.de.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Hopp und Topp für Hofer Cross-Slalom-Sportler:

Aus für die engel-Corolla und Klassensieg für Marc Rödel

(gpp) – Zur zweiten Cross-Slalom-Veranstaltung der diesjährigen Saison kehrten die Protagonisten nach ihrem Ausflug auf ein Autocross-Gelände wieder auf ihr angestammten Gelände im Hadermannsgrüner Hartsteinbruch zurück und trugen bei AMC Naila ihren zweiten Doppel-Wettbewerb aus.

Für die Hofer Motorsportler brachte die Vormittags-Veranstaltung einmal Topp und einmal Flop: Zunächst eroberte der Helmbrechtser Martin Geyer den Hofern mit seinem Peugeot 306 einen verdienten zweiten Platz in seiner Klasse der serienmäßigen Fahrzeuge, gefolgt von Marc Rödel auf Ford Puma (Schwarzenbach/Saale) und Maximilian Theusinger (Konradsreuth), ebenfalls Peugeot 306, auf den Plätzen fünf und sechs. Debütant Nick Hering (Lengenfeld) brachte einen Audi quattro bei seinem ersten Cross-Slalom überhaupt mit Platz drei sogar noch auf's Siebertreppchen.

Doch bei den verbesserten Fahrzeugen kam dann der Tiefschlag, denn wenig später rollte ein Gaststarter die 1600'er *engel*-Corolla einmal über die Seite ab und nahm damit sich und das Auto für den restlichen Tag unweigerlich aus dem Wettbewerb.

In bester 'Jetzt-erst-recht!' Manier trumpften die verbliebenen Hofer Slalom-Crosser in der Nachmittags-Veranstaltung noch einmal kräftig auf und Sportleiter Marc Rödel gelang ein knapper, aber dennoch klarer Klassensieg. Die beiden Peugeot-Piloten Geyer und Theusinger landeten auf den Plätzen fünf und sechs und Nick Hering rutschte in seiner Klasse auf Rang vier ab. Da die *engel*-Corolla nicht mehr zum Einsatz kommen konnte, hatten die Hofer Motorsportler frühzeitig Feierabend und konnten eher als sonst gewohnt, die Heimreisen anzutreten.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de und alle Ergebnisse im Detail bei www.amc-naila.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Neue Classic-Veranstaltung:

1. Rudolf-Diesel-Rallye Historic

(gpp) – Von 1965 bis 1981 war die Rudolf-Diesel-Rallye mit Start und Ziel in der Geburtsstadt des Dieselmotors eine der größten bayerischen Bestzeit-Rallyes. Sie zählte zunächst zur Bayerischen Rallyemeisterschaft, doch 1970 bekam man sogar das Prädikat zur Deutschen Rallyemeisterschaft und eines der ruhmreichsten Teams, nämlich Walter Röhl und Beifahrer Herbert Marecek ging an den Start. Ein Jahr später konnten die beiden sogar als Gesamtsieger das Nördlinger Ries wieder verlassen. Und nach ein paar kleineren historischen Rallyes wollen sich die Verantwortlichen des Augsburgers ASC im ADAC nun mit der 1. Rudolf-Diesel-Rallye Historic am ersten September-Wochenende (**2. September**) einem größeren Kreis präsentieren.

Rallyeleiter Klaus Leinfelder bietet eine sportliche Gleichmäßigkeitsrallye über etwa 240 Kilometer rund um das Nördlinger Ries, gespickt mit sechs abwechslungsreichen und selektiven Gleichmäßigkeitsprüfungen. Die Fahrt wird nach Roadbook mit kilometrierten „Chinesenzeichen“ sowie einfachen Karten-Etappen nach Topographischen Karten im Maßstab von 1 : 50 000 stattfinden.

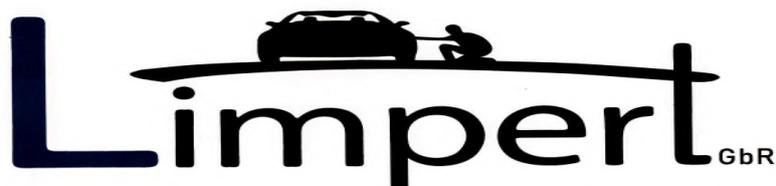
Zugelassen sind maximal 60 Fahrzeuge vom Baujahr 1972 bis 1992. Das Nenngeld beträgt 220 EURO, Nennungsschluß ist der 13. August 2023 und Nennungen können bereits abgegeben werden. Die historischen Veranstaltungen des Augsburgers ASC sind seit Jahren weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt und beliebt, auch und vor allem, weil es dort immer wertvolle Pokale abzuräumen gibt.

Also, Oldtimer-Fahrer, nichts wie rein in's Internet und eine Nennung für die 1. Rudolf-Diesel-Rallye Historic abgeben!

Weitere Informationen und alles Wichtige zur Online-Nennung gibt es im Internet unter www.augsburger-asc.de/diesel.

Gerd Plietsch

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

**Limpert** GbR

BEGUTACHTEN · BEWERTEN · BESICHTIGEN · BERATEN
ZERTIFIZIERT NACH DIN-EN ISO / IEC 17024 ADA INVIVO

Geracher Weg 18 · 96182 Reckendorf
Tel: 09544-4378 · Mail: info@sv-limpert.de
www.sv-limpert.de

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 1.07.2023; Hunsrück-Junior-Rallye; www.rallye200-info.de
- 1.07.2023; Grabfeld-Rallye AMC Bad Königshofen; www.amc-badkoenigshofen.de
- 6.- 8.07.2023; Silvretta-Classic; www.silvretta-classic.de
- 7.- 8.07.2023; Rallye Casentino (I); www.mitropa-rally-cup.de
- 7.- 8.07.2023; Rallye Värmland (S); www.fia.com
- 8.07.2023; ADAC-6-Stunden-Rennen; www.vln.de
- 9.07.2023; Cross-Slalom MSC Nordhalben; www.msc-nordhalben.de
- 9.07.2023; Norisring-Rennen Nürnberg; www.dtm.com

Gerd Plietsch

**SCHMACK**
HONDA + HYUNDAI

www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Hofer Automobilisten wieder bei der 'HallnMeet'-Ausstellung mit dabei:

Motorsportliche Anlaufstelle für den kleinsten Nachwuchs und seine hochinteressierten Väter

(gpp) – „Schneller, tritt ´rein in die Pedale!“ Wie einst die Eiskunstlauf-Mütter an der Eishallen-Bande, standen die Väter am kleinen Tretauto-Parcours und feuerten ihre Sprößlinge an, doch sportlichen Ehrgeiz zu entwickeln. Der kleine Parcours am Rande der vom Hofer Automobilclub (AC) auch in diesem Jahr wieder gestalteten Ausstellungsfläche bei der Auto- und Tuner-Messe „HallnMeet“ rund um die Hofer Freiheitshalle, war gut besucht, und Initiator und Ideengeber Marc Rödel (Schwarzenbach/Saale) war vollauf damit beschäftigt, den jugendlichen und eventuellen Motorsport-Nachwuchs im Zaum zu halten. „Und übrigens schien er ganz in seinem Element aufzugehen“, bemerkte Sabine Heinzel (Hof), die sich in der Hauptsache darum kümmerte, interessierten Besuchern Einblick in die vielen Seiten des vielfältigen, allerdings auch nicht unbürokratischen, Motorsport zu geben.

Derweil waren Rallyefahrer Helmut Hodel (Hof) und Slalomfahrer Jörg Hollfelder (Tauperlitz) eifrig damit beschäftigt, den interessierten Besuchern die Technik ihrer Fahrzeuge darzulegen und Marc Rödel spurtete hin und wieder zwischen seinem Job als ´Aufseher` im Tretauto-Parcours und seinen beiden Einsatzfahrzeugen hin und her und erläuterte die Unterschiede vom Slalom-Auto zu dem Fahrzeug, welches im Cross-Slalom-Sport eingesetzt wird. Zwar sind beides ein gleicher Typ derselben Marke, werden und wurden aber unterschiedlich für die verschiedenen Einsatzgebiete präpariert. Nämlich asphaltierte Strecken im Slalom-Sport und geschottertes Gelände beim Cross-Slalom.

Neben der Vorstellung des Vereins und seiner vielfältigen Aktivitäten rund um den Motorsport, und in manchen Bereichen sogar darüber hinaus (alljährliche Ausgabe von Schüler-Warnwesten z. B.) war natürlich auch das Abschneiden der eigenen Sportler bei der benachbarten Osterburg-Rallye im thüringischen Weida ein Thema der Hofer AC´ler. So hatte der Hofer Rallyefahrer Helmut Hodel mit seinem Stadtilmer Beifahrer Tim Jünger bereits in der ersten der drei, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP) ein besonderes „Aha-Erlebnis“, als ihm in einer Linkskurve das Heck seines VW Golf ausbrach, er daraufhin kurzzeitig in Abseits rutschte – und der Motor ausging. „Es dauerte gefühlte Minuten (natürlich waren es nur Sekunden!) bis ich das Aggregat wieder zum Laufen gebracht hatte, aber am Ende fehlten uns auf die Zeiten unserer Mitbewerber gute zwanzig Sekunden!“ ärgerte sich Hodel schon im Zwischenziel.

Am Ende kam er in seiner Klasse auf Rang fünf und seine Ehefrau, Sabine Heinzel, die traditionell als Beifahrerin im Honda Civic Type R des Tirschenreuthers Wolfgang Stopfer die Ansagen macht, wurde Achte. Aber die Hofer Motorsportler konnten ihren Auftritt beim zweiten Hofer „HallnMeet“ auch für so manche gesellige Minuten nutzen und das schöne Sommerwetter mit Gleichgesinnten und Interessierten genießen – „und vielleicht haben wir ja auch den einen oder anderen für unseren Sport begeistern, und evtl. sogar gewinnen können; wer weiß?!“

Marc Rödel zog am Ende jedenfalls ein positives Fazit und zeigte sich hocherfreut, über den Zuspruch, den der Auftritt des AC Hof erhalten hatte. „Der Aufwand hat sich sicherlich gelohnt!“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Erinnern Sie sich an:

50 Jahre Motorsport:

Die Jahre als Veranstalter

(gpp) – Wer an genügend Veranstaltungen teilgenommen hat, kann sie einschätzen. Weiß, was gut läuft und wo und ggf. sogar was verbessert werden könnte.

Allerdings ist es mit Wissen alleine nicht getan, um es umzusetzen braucht es Helfer, Mitstreiter, Verbündete. Einen Verein. Einen, der entsprechende Veranstaltungen durchführt – und an Veränderungen, bzw. Verbesserungen interessiert ist.

Beim zweiten Verein des Chronisten, dem Motorsportclub Marktleuthen, war das der Fall. Mit den „Hubertus-HERBST-Orientierungsfahrten“ hatten die Egerstädter eine Veranstaltung und waren über einen neuen Fahrleiter nicht unerfreut.

So kam es zu den ersten Tätigkeiten als Fahrt- und später sogar Rallyeleiter, denn aus den anfänglichen Orientierungsfahrten wurden später richtige (die damaligen Club-)Rallyes mit maximal sechs Wertungsprüfungen (meist drei, die dann zweimal zu absolvieren waren). Anfangs sogar beim zweiten Mal in Gegenrichtung, was im Veranstalter-Jargon einfach als ´rückwärts` bezeichnet wurde. Allerdings nahm dies ein Wegeeigentümer an –anlieger wörtlich, und beschwerte sich hinterher beim Veranstalter, „weil die doch auch beim zweiten Mal vorwärts gefahren sind???. Das Befahren in Gegenrichtung wurde später abgeschafft, weil es beim Besichtigungen hin und wieder zu ´unliebsamen Begegnungen` kam...

Der Bau eines eigenen Hauses verhinderte dann jedoch jedwede weitere Tätigkeit als verantwortlicher Rallyeleiter und die eigenen Veranstaltungen mit der Umsetzung eigener Ideen verfiel – zunächst.

Bis nach dem Millenium. Als eine kleine eingeschworene Gemeinschaft von Motorsportlern mit historischen Automobilen zunehmend an einschlägigen Veranstaltungen teilnahm. Und der Chronist (als einstiger Beifahrer) Teil dieser kleinen eingeschworenen Gemeinschaft wurde.

Bei einer Ausfahrt des benachbarten Motorsportclubs Wunsiedel, fiel dann der folgenschwere Satz: „Das können wir doch auch!“

Wie gesagt, nur eine kleine verschworene Gemeinschaft. Kein Verein, kein Dachverband im Hintergrund. Nichts, niemand.

Nur die unbedingte Faszination, Motor- bzw. Rallyesport mit einem historischen Automobil zu betreiben. Und da uns bei den Veranstaltungen, die wir besuchten, immer wieder eines oder sogar meist mehrere Dinge mißfielen kam einer von uns auf diese o. a. ´Schnaps`- Idee. Wiederholte sie und wartete darauf, dass sie sich in den Köpfen aller anderen festsetzte.

Was sie unvermittelt und auch und vor allem sehr hartnäckig tat.

Und nach äußerst kurzer Zeit da war´s geschehen....

Die „SECHSÄMTERLAND-Classic“ war geboren, und mit dem Zusatz: „Die etwas andere Historic-Rallye“ war der Anspruch unter der sportlichen Leitung des Autoren von Anfang an auf eine hohe Latte gelegt. Und da die beiden geschäftsführenden Unternehmer hundertprozentige Perfektionisten waren, führte kein Weg an einer Top-Veranstaltung vorbei.

Einer Veranstaltung die es unter dem Chronisten als sportlichem und Rallyeleiter im Fachmagazin „MotorKlassik“ sogar unter die Europaweit 75 besten Veranstaltungen schaffte und Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik sowie dem benachbarten Österreich ins Fichtelgebirge lockte. Darunter unter anderem das classische Toyota-Werksteam mit der mehrfachen Rallye-Weltmeisterin Isolde Holderied. Zweimal fand sogar ein japanischer Top-Manager den Weg ins Sechsamterland.

Aus den unterschiedlichsten Gründen wurde die Ausführung der „SECHSÄMTERLAND-Classic“ begrenzt und fand mit der zehnten Ausgabe im Jahr 2013 ihr Ende.

Seit dieser Zeit wird sich immer wieder und noch einmal ausführlich und umfangreich mit der motorsportlichen Pressearbeit beschäftigt – doch auch diese Tätigkeit ist endlich.

Auch und gerade deshalb, weil sich der Chronist mit schnellen Schritten bereits dem siebten Lebensjahrzehnt nähert und seine drei K-Erkrankungen (wenn auch nur noch sehr wenig davon, aber immerhin) noch mit sich herumschleppt.

So viel also zu den Tätigkeiten als Veranstalter, so es die Zeit, die Muße und die Lust erlauben, werden weitere Anekdoten folgen, vorhanden sind genügend. Freuen Sie sich schon darauf...

Gerd Plietsch



AUTOHAUS
ZIEGLER

WALDERSHOFER STR. 14 - MARKTREDWITZ

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de

www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de

www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de

www.schmack.de – www.sv-limpert.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de

edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks** sowie **Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).**

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

abendlicher Stammtisch aktiver Rallyesportler, zu denen sich üblicherweise auch immer ein paar Ehemalige gesellen. Diese erzählen (was sonst...) immer gern von früher (wobei die Aktiven dann nicht selten die Augen nach oben verdrehen) - lauschen aber trotzdem auch gern und sehr aufmerksam den Berichten und Erzählungen der Aktiven folgen.

Bei einem der letzten "-tische" waren unter etlichen anderem die 'Zulassungen' bzw. 'Erlaubnisse' – also die Homologationen – in der serienmäßigen Gruppe G eines der Themen sowie die turnusmäßige Erneuerung zum Beispiel von Ausrüstung und Bekleidung.

Ausführlich und detailgetreu werden die Anforderungen aufgedreht – und die Altvorderen suchen nach einiger Zeit intensiven Blickkontakt und waren sich sofort und völlig sicher einig: "Gottseidank müssen wir uns das nicht mehr antun!!!"

Erhaltet Euch die Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

gerd plietsch presse -

- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – **classic-center**

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86
08 310



Nicht jeder Bremsversuch gelingt optimal – hier ein Verbremser bei der Haßberg-Rallye
rund um Ebern
